

	27.09.1825	
07	Die Regierung Minden ordnet Unterrichtsverbote an	67
	11.10.1825	
08	Der Superintendent grenzt das Lehrverbot ein	68
	27.04.1826	
09	Der Bürgermeister berichtet dem Landrat über die Fortsetzung der Lehrtätigkeit	69
	31.05.1826	
10	Der Landrat rechtfertigt seine Vorgehensweise	71
	02.06.1826	
11	Die Regierung Minden tadelt den Landrat	72
	02.06.1826	
12	Die Regierung Minden fordert den Superintendenten zu einer Stellungnahme auf	74
	24.06.1826	
13	Superintendent Romberg setzt sich für das jüdische Schulwesen ein	74
	28.06.1826	
14	Die Königliche Regierung belehrt den Superintendenten .	78
	10.08.1826	
15	Superintendent Romberg prüft Isaac Unna Cohen	80
	10.08.1826	
16	Der Landesrabbiner bescheinigt die Qualifikation des Isaac Unna Cohen	85

	10.08.1826	
17	Bitte der israelitischen Gemeinde Petershagen an die Regierung Minden um Weiterbeschäftigung des Lehrers Isaac Unna Cohen	86
	17.08.1826	
18	Marginalbescheid der Königlichen Regierung Minden an die israelitische Gemeinde Petershagen	88
	20.04.1827	
19	Bitte der israelitischen Gemeinde Petershagen an den Oberpräsidenten der Provinz Westfalen um Weiterbeschäftigung des Lehrers Isaac Unna Cohen	89
	02.05.1827	
20	Der Oberpräsident weist den Antrag der jüdischen Gemeinde Petershagen zurück	90
	23.07.1827	
21	Bitte der israelitischen Gemeinde Petershagen an die Königliche Landesregierung um Weiterbeschäftigung des Lehrers Isaac Cohen	91
	27.07.1827	
22	Die Landesregierung weist den Antrag der jüdischen Gemeinde zurück	92
	02.09.1827	
23	Der Landesrabbiner bescheinigt den Lehrermangel in der Region	93
	29.01.1828 03.02.1828	
24	Nachweise über den Schulbesuch der jüdischen Kinder im Bezirk Petershagen (1827)	93